

Logbuch 2013

Pfadfinder verteilten Bethlehemslight

Am 24. Dezember Nachmittag verteilten die Pfadfinder wiederum das Friedenslicht aus Bethlehem in der Waldrandsiedlung, Rudmanns und in einem Teil von Zwettl.

Das Licht hatte logischerweise schon eine weite Reise hinter sich.

Am 26. November wurde das Licht von Michael Weixlbaumer aus Kematen/Krems in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet.

Am 14. Dezember wurde das Friedenssymbol an Pfadfinder an über 30 europäischen sowie an Gruppen in Amerika in Wien verteilt.

Die Pfadfindergilde Gföhl brachte das Licht ins Waldviertel. Am 23. Dezember kam es nach Zwettl.

[Fotos](#)



Weihnachten im Wald

Die Pfadfinder feierten auch heuer wieder die traditionelle Waldweihnacht. Vom Haus St. Bernhard ging es stimmungsvoll mit Laternen zur Neumühle.

Zu Beginn schmückten die Kinder vor dem Ablegen des Versprechens einen Baum mit Lichtern. Anschließend wurden die Kinder mit dem Pfadfinderversprechen in die Kinder- und Jugendbewegung offiziell aufgenommen.

Auch drei neue BetreuerInnen Silke Bachtrog, Daniel Ruttinger und Anni Sinhuber traten mit diesem Akt der Pfadfinderguppe bei.

Anschließend gab es eine Weihnachtsgeschichte, zum Abschluss der Feier wurde noch das Pfadfinderlied BIPI Spirit gesungen.

Der Abend klang bei Glühwein, Tee und Keksen im Haus St. Bernhard aus.

[Fotos](#)



Besonders gute Tat der Wölflinge

„Jeden Tag eine gute Tat“ ist das Motto der Pfadfinder.

Die Wölflinge erfüllten gemeinsam diese Anforderung. Am Dreifaltigkeitsplatz animierten sie Passanten ein Licht auf dem großen Weihnachtsbaum aufzuhängen. Außerdem wurden selbstgebackene Kekse und Punsch angeboten.

Damit wurde es in der Stadt noch ein bisschen heller, heller wird es aber auch bei einer Familie in Zwettl, da die Spenden für eine bedürftige Familie gesammelt wurden

Der Erlös von über € 300,- wurde an Hrn. Pfarrer Kaiser übergeben.

[Fotos](#)



PfadiRad ging zu Fuß

Österreichaktion zu Gast in Zwettl

Das Jahresthema der PfadfinderInnen Österreichs ist Bewegung. Damit alle 308 Pfadfindergruppen in ganz Österreich eingebunden sind, wurde im Sommer ein Rad auf die Reise geschickt.

Dieses erreichte letzte Woche Zwettl, die Zwettler Scouts hatten die Aufgabe das Rad nach Gmünd zu bringen.

„Wir wollten den Transfer etwas origineller durchführen“ war sich die Gruppenleitung bald einig. Daher wurde das Rad zerlegt und per Pedes ging es ab nach Gmünd.

Am Abende wurde das Fahrzeug übergeben.

Die Aktion kann über <https://www.facebook.com/PPOeOnTheRoad> verfolgt werden.

[Fotos](#)



Martinsfest



Am Samstag, 9. 11. 2013 feierten die Wichtel und Wölflinge der Waldrandsiedlung ihr Martinsfest zu dem alle Kinder der Bevölkerung herzlich eingeladen waren. Zu Beginn gab es eine kleine Laternenwanderung bei der gemeinsam bekannte Martinslieder gesungen wurden. Nach jedem Lied wurde eine Hausmauer an die Eltern verteilt. Ziel des Umzuges war die Kapelle in Rudmanns. Dort erzählte Pater Gregor den Kindern vom Heiligen Martin. Anschließend wurde das Haus zusammengebaut. Die Wichtel und Wölflinge stellten Teelichter hinein und brachten es somit zum Leuchten. "Auch die Kapelle leuchtet heute da so viele verschiedene Menschen - große und kleine - zusammengekommen sind" meinte Pater Gregor.

Zum Schluss konnte der Gruppenleiter Josef Mayerhofer an die Wichtel- und Wölflingsleiterin Manuela Stephan das Ehrenzeichen in Bronze vom NÖ Landesverband verleihen.

Zum gemütlichen Ausklang nahmen sich auch die Späher und Guides den Heiligen Martin als Vorbild und teilten Tee und Aufstrichbrote für alle Mitfeiernden aus.

Die Pfadfinder sagen Danke!

Exakt zweihundertsechundneunzig freiwillige Helfer leisteten beim großen „Pfadi-Flohmarkt“ Anfang Oktober über 3300 Arbeitsstunden. Dafür, und vor allem, dass diese Veranstaltung wieder ohne gröbere Verletzungen und Schwierigkeiten über die Bühne gegangen ist, luden die Pfadfinder alle Helferinnen und Helfer am vergangenen Freitag zu einem gemütlichen Abendessen. Bei Fleisch- und Grammelknödeln und genügend Getränken gab es Zeit genug für einige Dankesworte, Plaudereien und einer großen Fotoschau über die letzten Flohmärkte.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die Preisträger der Bausteinaktion, welche an den Flohmarkt-Verkaufstagen durchgeführt wurde, ermittelt. Die drei Hauptpreise – Zwettltaler im Wert von € 100,00, € 60,00 und € 40,00 - ergingen an Daniel Ruthinger, Gerhard Pelger und Dieter Fröhlich.

„Morsch“ Josef Mayerhofer erhielt für seine mehr als 30 jährige Pfadfinderkarriere das goldene Ehrenzeichen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs. Mit einigen gemeinsam gesungenen Pfadfinderliedern ging dieser Abend fröhlich zu Ende und alle freuen sich schon wieder auf den nächsten Flohmarkt, der voraussichtlich wieder in zwei Jahren stattfinden wird.



Petri Heil bei den Pfadfindern

Die Späher und Guides versuchten am Schloßteich in Waldreichs Ihr Glück als Petrijünger.

Unter der fachmännischen Anleitung von Fritz Haider, Willi Brocks, Jürgen Maier und Stefan Franzus warfen die Kinder nach einer kurzen Einleitung Ihre Angeln aus.

Kurz vor Schluss gelang es Georg Schönhofer einen Karpfen an Land zu ziehen. Nach dem entsprechenden Foto wurde der Fisch wieder freigelassen und dann gab es noch eine Jause für alle.

Damit haben die Kinder einen neuen Aspekt des Lebens in und mit der Natur kennengelernt.

[Fotos](#)

Erfolgreicher Flohmarkt

300 Helfer unterstützten mit über 3000 Stunden die aktive Pfadfindergruppe

„Die Grundzutaten waren gegeben“ freut sich Flohmarktchef Josef Mayerhofer, „Genügend Flohmarktzeug beim Aufsperrern, genügend Helfer und Helferinnen und genügend kauffreudige Menschen. Damit konnte einfach nichts mehr schief gehen“

Für Zigtausende Menschen war Zwettl am vergangenen Wochenende die Flohmarktmetropole des Waldviertels. Die Pfadfindergruppe schafft mit dieser Veranstaltung die finanziellen Voraussetzungen für die Betreuung der rund 150 Mitglieder. Der Flohmarkt findet alle 2 Jahre statt, der Erfolg liegt auch darin, weil alle profitieren. Die Spender der Waren bekommen wieder Platz, die Käufer freuen sich über günstigen Einkauf und die Pfadfinder freuen sich über die Einnahmen.

„Eine derartig große Veranstaltung kann nur mit einem guten Team bewältigt werden. Im Namen der Pfadfindergruppe bedanke ich mich bei allen die zum Erfolg der Aktion beigetragen haben“ schließt „Pfadimorsch“.

[Fotos](#)

„Unnötiges“ unterstützt Pfadfindergruppe

Zu schade zum Wegschmeißen, aber kein Platz zum Aufheben. Dafür ist der Pfadfinderflohmarkt die richtige Adresse. Die Pfadfinder sammeln in der Zeit von 30. September - 4. Oktober täglich von 18 – 20 Uhr „flohmarktaugliche“ Gegenstände. Die Warenspenden können zu diesen Zeiten bei den Tierzuchthallen abgegeben werden.

Bitte überprüfen sie bei Elektrogeräten die Funktionsfähigkeit. Großmöbel können auf Grund des Platzmangels nicht angenommen werden, Autoreifen und gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte sind auf Grund der hohen Entsorgungskosten von der Übernahme ausgeschlossen.

Der Flohmarkt ist vom Samstag dem 5. Oktober bis Montag dem 7. Oktober täglich ab 8 Uhr (So ab 9 Uhr) geöffnet.

Am Montag dem 7. Oktober können Sie um €10,- mitnehmen soviel Sie tragen können.

Das neue Arbeitsjahr 2013/2014 begann im und rund ums Wasser.

Nach einer Wanderung zur Waldbrücke wurden die Kinder in die höheren Sparten überstellt.

Die Biber wurden von Christian Wagner über den Kamp getragen; die Wichtel/Wölflinge balancierten über eine Slack-Line zu den Späher/Guides; diese erreichten die nächste Sparte im Flug mittels Flying Fox.

Anschließend gab es ein Lagerfeuer beim Heim. Dabei wurde Margit Jank mit dem Versprechen offiziell in die Pfadfinderbewegung aufgenommen .

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Vater Unser gesungen. Mit einer kleinen Jause klang der Nachmittag aus.

[zu den Bildern](#)

Sommer-Zeltlager 2013

700 Liter Saft - Pfadfindertag brachte neuen Trinkrekord beim Gruppenlager

Über 100 Kinder und Jugendliche fuhren in der ersten Augustwoche nach Langau und erlebten eine hitzige, lustige, abenteuerliche und schöne Lagerwoche.

Unter der Lagerleitung von Robert Koppensteiner und Michi Grünstäudl organisierten rund 20 Führer und Führerinnen für die Pfadis ein abwechslungsreiches Programm.

Höhepunkt war ein von Christian Wagner errichtetes "Flying Fox". Über ein Stahlseil ging es mit Höllentempo direkt in den Bergwerkssee.

Entsprechend der Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen galt es den Lageralltag zu bewältigen. Auf einer Wanderung und bei der Lagerolympiade mussten verschiedene Aufgaben bewältigt werden, auf den selbstgebauten Lehmöfen wurden köstliche Mahlzeiten zubereitet, der nahegelegene Naturpark Thayatal wurde erkundet und zur Abkühlung stand immer der Bergwerkssee zur Verfügung.

[zu den Bildern](#)



Sommerlager 2013 - Wichtel-Wölflinge in Safov

Grenzenlos - was tut sich bei unseren Nachbarn bloß?

Unter diesem Motto verbrachten die Wichtel und Wölflinge Stift Zwettl vom 6. - 10. August 2013 ihr heuriges Sommerlager. Ort des Lagers war Safov in Tschechien - somit war dies das erste Lager im Ausland für die jüngsten der Pfadfinder. In den fünf Tagen lernten sie die Nachbarländer Österreichs samt deren Bräuche und Kultur kennen. So konnten sie wie die Künstler aus Prag mit Zehen und Mund malen, sich bei einem Geländespiel auf die Spuren der Kaiserin Sissi begeben, Essen des jeweiligen Landes testen, bei einer Mini- Playbackshow ihr künstlerisches Talent zeigen und für das jeweilige Land typische Kinderspiele ausprobieren.

Höhepunkt des Lagers war der Besuchertag am Zeltlager der älteren Sparten mit einer spannenden Lagerolympiade. Nach dem Abendessen mit selbstgemachten Feuerflecken und einer Lagermesse gab es einen gemütlichen Ausklang beim Lagerfeuer.

Zur Erinnerung an die Reise gestaltete sich jeder ein T-Shirt mit den Fahnen der bereisten Länder.

[zu den Bildern](#)



Geschickte Biber bei den Pfadis

Die kleinsten Pfadfinder absolvierten in der letzten Pfadfinderstunde einen Geschicklichkeitsparcour.

Alle Kinder erledigten die Aufgaben mit bestem Erfolg und mit bester Stimmung. Das Führungsteam Alfred Koller, Margit Jank, Katja Eßmeister gratulierte ihren Schützlingen zum Erfolg. Verbundenheit mit der Natur ist ein wesentlicher Schwerpunkt bei den Pfadfinder. Zu diesem Thema gestaltete Helmut Hahn mit den Kindern eine Pfadfinderstunde.

Der nächste Höhepunkt im Jahresablauf ist im August der Besuch am Pfadfinderlager in Langau.

[zu den Bildern](#)



Pfadi-Fest in Stift Zwettl

Am 8. Juni 2013 fand in der Waldrandsiedlung rund um das Haus St. Bernhard das traditionelle Pfadi-Fest statt.

Die PfadfinderleiterInnen sorgten für ein umfangreiches Rahmenprogramm - eine Kinderolympiade und Wettbewerbe wie Bierkistenstemmen, Schießbude und Schätzspiel unterhielten die zahlreichen Besucher. Die Pfadis Stift Zwettl vergasen auch nicht, was Leib und Seele zusammenhält. So wurden die Gäste mit Spanferkelroller, Salatbar, Buschenschank und Kaffeeecke verwöhnt.

Es freute alle, dass bei diesem lockeren Fest die Gemütlichkeit im Vordergrund stand und somit der Gemeinschaftssinn gestärkt wurde.

[zu den Bildern](#)



Gedenkstein für unseren Adi

Ein Waldviertler Granitblock auf „seinem Edelhof“ erinnert an unseren Pfadfinderbruder Adi Kastner.

Bei einem Interview, antwortete er auf die Frage, woher die Qualifikationen für seine Funktion als Waldviertelbeauftragter stammen, „Von den Pfadfindern“.

Den Grundsatz „Jeden Tag eine gute Tat“ hat er sicher mehr als erfüllt. Er war ab seiner Kindheit bei der weltweiten Pfadfinderbewegung. Nach seiner Rückkehr ins Waldviertel, übernahm er die Gruppe, organisierte ein neues Heim und mit rund 300 Mitgliedern erreichte die Gruppe den Höchststand in der Vereinsgeschichte. Außerdem führte er den Flohmarkt ein und legte damit die Basis für eine geordnete Finanzierung.



Fluch der Karibik und das in Gföhl

Späher und Guides schlugen sich in Gföhl sehr gut.

Am 5. Mai fand der Waldviertel-PWK in Gföhl statt.

Unter dem Motto „Fluch der Karibik“ galt es auf verschiedenen Stationen Wissen und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Neben den Pfadi-spezifischen Aktionen wie Morsen, Pfadfindergeschichte, Bodenzeichen, Morsen, Knoten und Bünde, Karte/Kompaß wurde ein Hacken geschmiedet, musste eine Fahne hergestellt werden oder beim Zielspritzen möglichst viel Wasser in einen Kübel gefüllt werden.

Die Zwettler landeten unter den ersten Zehn. Die „Chilligen Chillies“ erreichten den 9. Platz, die „Vielen bunten Smarties“ wurden 6., und die „Rasende Pinguine“ konnten Bronze erobern.

[zur Ergebnisliste...](#)

[zu den Bildern...](#)



Erster Platz für die genialen Füchse beim Wettkampf in Krems

26 Gruppen der Wichtel und Wölflinge (Kinder von 8- 11 Jahren) aus dem Waldviertel wurden beim RWK in Krems in die Piratenzeit versetzt.

Stilgerecht gab es in den Donauauen verschiedene Aufgaben, wie Schlauchboot fahren; Anker ziehen; Fischen; Schiffe bauen, Wasser schöpfen; Geheimschrift, Pfadfindergeschichte zu lösen.

Die Kinder konnten auch einen Piratenpfenning schlagen und diesen als Andenken mitnehmen.

Die Gruppe „Die genialen Füchse“ aus der Waldrandsiedlung errang mit 218 Punkten den ersten Platz und konnte sich über ein Zelt als Hauptgewinn freuen.

„Aus Zwettl nahmen 7 Gruppen teil, alle waren bei den 15 Besten dabei. Das ist ein Beweis für die gute Ausbildung durch die FührerInnen“, freut sich Pfadichef Josef Mayerhofer über die erfolgreiche Teilnahme am Waldviertler Wettkampf.

[zur Ergebnisliste...](#)

[zu den Bildern...](#)



NÖ Pfadfinder tagten am Edelhof

Zwettler Pfadis verdoppelt

Rund 140 Pfadfinderführer aus ganz NÖ waren Mitte März im Waldviertel. Unter dem Motto „Bewegung“ wurden 13 Workshops wie Bewegungsspiele, BMX Fahren, Bewegen und Beobachten, Geo Scouting, Life is outside, Jonglieren, Klettern, ein Workshop war auch der Bioerlebnispfad am Edelhof.

Ein wichtiger Schwerpunkt war der informelle Austausch, sowohl in den einzelnen Arbeitsgruppen als auch beim gemütlichen Ausklang am Abend.

Im Vorprogramm stand ein Besuch in der Waldviertler Schuhwerkstatt am Programm.

[zu den Bildern...](#)



Klausur des Führungsteams in Safov (CZ)

Die Klausur 2013 fand in Safov und Langau statt.

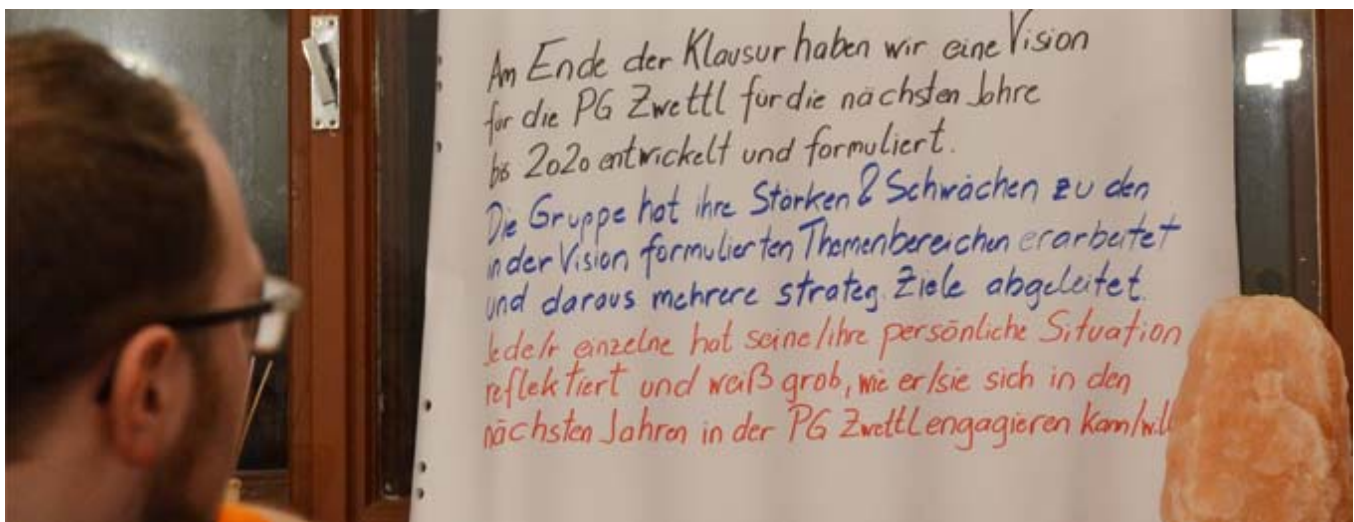
An diesen Orten wird in der 1. Augustwoche das Gruppenlager stattfinden.

Der Samstag begann mit einer Zeitreise bis in das Jahr 2020. Der Weg führte zum Lagerplatz in Langau.

Am Samstag wurde intensiv an der Formulierung der Strategie 2020 gearbeitet. Außerdem wurden noch die gemeinsamen Programmpunkte für das Gruppenlager besprochen.

Natürlich kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

[zu den Bildern...](#)



Kann man bei -7 Grad im Zelt schlafen?

Ja, man kann! Beweisen die Ranger/Rover mit Ihrem Winterlager in Schloß Rosenau.

„Mit gutem Material ist das überhaupt kein Problem“ berichten die Jugendlichen am Tag danach.

[>> zu den Fotos](#)

